



#offen geht

VERANSTALTUNGEN IM ODENWALDKREIS

Diakonie 
Diakonisches Werk
Odenwald



MichelSTADT

Rat der Religionen
RR
im Odenwald

 **denwaldkreis**
Nachhaltig. Innovativ.



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Grußwort

Interkulturelle Woche 2021

**Liebe Odenwälderinnen und Odenwälder,
liebe Besucherinnen und Besucher der Interkulturellen Woche 2021,**

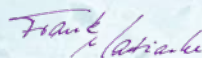
ich muss zugeben: Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche, „**#offen geht**“, wirkte auf mich zunächst etwas sperrig. Es hat mich aber auch zum Weiterdenken angeregt. Und ja, es passt gut zu dieser Veranstaltungsreihe, in deren Mittelpunkt für mich der Dreiklang von Offensichtlichem, Offenheit und Offenherzigkeit gehört oder, anders gewendet, von Sehen, Urteilen und Handeln.

Es ist offensichtlich, dass auch wir im Odenwaldkreis eine bunte Gesellschaft bilden. Menschen mit Wurzeln in vieler Herren Länder und ihre Familien wohnen hier und prägen unsere Region mit, in der Schule, im Arbeitsleben, in den Vereinen. „**#offen geht**“ heißt für mich zunächst, dies bewusst wahrzunehmen („Sehen“). Ich wünsche mir, dass wir dieser Vielfalt mit noch mehr Offenheit begegnen, das heißt, sie – ganz rational – als große Chance für die Zukunft des Odenwaldkreises als Wohn- und Wirtschaftsstandort wahrzunehmen („Urteilen“). Daraus kann und sollte schließlich, emotional, eine Offenherzigkeit erwachsen, die zu noch mehr Begegnung und einem besseren Kennenlernen führt („Handeln“).

Dazu dient die Interkulturelle Woche, deren Schirmherrschaft ich deswegen gerne übernommen habe. Sie zeigt eindrucksvoll, welche Leistungen für ein gelingendes Gemeinwesen es bei uns bereits gibt und sie ist ein Ansporn, darin nicht nachzulassen sowie Herausforderungen zu bewältigen. Ich danke allen, die sich in Organisationen, unseren Städten und Gemeinden oder privat hierfür engagieren, ob haupt- oder ehrenamtlich! Lange Zeit hatte es wegen der Corona-Pandemie nur sehr kleine oder gar keine Veranstaltungen gegeben. Ich wurde im Juni um dieses Grußwort gegeben. Da waren die Infektionszahlen glücklicherweise sehr niedrig. Ich wünsche den Organisatorinnen und Organisatoren, dass in der Interkulturellen Woche mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen viele Präsenzveranstaltungen möglich sind, getreu dem Motto „**#offen geht**“.



Herzliche Grüße,



Landrat Frank Matiaske
Schirmherr der Interkulturellen
Woche 2021

#offen geht! – Vorwort der Koordinatoren

Liebe Odenwälderinnen und Odenwälder, liebe Gäste,

in den Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises haben in den letzten zehn Jahren über 200 Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Wochen (IKW) stattgefunden. Selbst unter Corona-Bedingungen gab es im Odenwaldkreis die IKW. Diese Veranstaltungen haben gezeigt, wie groß das Interesse an einer Förderung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und wie bereichernd kulturelle Vielfalt ist.

Koordiniert wurden diese Veranstaltungen seit 2011 gemeinsam durch die Migrationsfachstelle des Diakonischen Werks und das Kulturamt der Stadt Michelstadt. Wir freuen uns, Ihnen heute das Programm für 2021 unter dem bundesweiten Motto **#offen geht** präsentieren zu dürfen.

Sie dürfen neugierig sein auf das, was die Vereine, Institutionen und Religionsgemeinschaften unter diesem Motto anbieten.

Beim ersten Blick ins Programm fällt auf, dass an Stelle der früheren großen Kulturveranstaltungen andere Formate und andere Schwerpunkte gerückt sind. Da geht es um den Odenwaldkreis auf dem Weg zu einer vielfaltsbewussten Gesellschaft, um politische Teilhabe von Menschen mit internationaler Geschichte und um Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Vielfalt in verschiedenen Lebensbereichen.

Aber auch Spaß, Musik und miteinander Feiern ist wieder im Angebot. Gemeinsam mit den vielen Anbietern hoffen wir, dass die persönliche Begegnung in der IKW vom 25. September bis 03. Oktober 2021 wieder möglich sein wird.

Die IKW lebt von den Beiträgen und dem Engagement ihrer Veranstalterinnen und Veranstalter. Bei ihnen bedanken wir uns herzlich für das große Engagement und die vielen ehrenamtlichen oder zusätzlichen Stunden, die für die Vorbereitung und Durchführung der IKW geleistet werden.

Ziele der IKW sind, gegenseitigen Respekt, Toleranz und Akzeptanz zu fördern. Sie will Vorurteile abbauen und der Entstehung neuer vorbeugen. Dafür bietet sie zahlreiche Gelegenheiten. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und die Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung zu nutzen.

Viel Spaß und neue Erfahrungen bei der interkulturellen Woche 2021!



Ihr

Stephan Kelbert
Bürgermeister der Stadt
Michelstadt

Ihre

Bärbel Simon
Leiterin des
Diakonischen Werkes
Odenwald



Koordination der Veranstaltungen zur IKW im Odenwaldkreis:



Diakonisches Werk Odenwald

Aristide Sambou,
Fachstelle für Migration und
interkulturelle Beratung
Bahnhofstraße 38, 64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650119
E-Mail aristide.sambou@dw-odw.de
Web www.diakonie-odenwald.de



MICHELSTADT

Magistrat der Stadt Michelstadt

Heinz Seitz
Kulturamtsleitung
Marktplatz 1, 64720 Michelstadt
Telefon 06061 97941-21
E-Mail seitz@michelstadt.de



Die bundesweit stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.

Sie findet seit 1975 jährlich Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Offiziell beginnt die diesjährige bundesweite IKW am 25. September und endet am 2. Oktober. Wie im Odenwaldkreis finden vielerorts Veranstaltungen bereits vorher oder auch nachher statt.

Mehr Infos: www.interkulturellewoche.de

Die Interkulturelle Woche im Odenwaldkreis wird gefördert durch die Diakonie Hessen, Arbeitsfeld Flucht, Interkulturelle Arbeit und Migration, die Stadt Michelstadt und den Odenwaldkreis.

#flexibilidade é possível #åpenhet går an #odi otvoreno
#hãy cởi mở #estar abierto es posible
#öppet går #être ouvert est possible

#будьте відкритими #openness works
#открыто пойдёт #bukas loob

#ji i hapur #الافتتاح يمكن
#avoin toimii #owwe klabbt

#offen geht

#essere aperti funziona #идеотворено
#التفتاح بكريتوة

#atvirai įmanoma #dapat terbuka
#γίνετ' ανοιχτά #تنوع فرهنگی شدنی است

#otwartość działa

#Быць адкрытым варта #být otevřený jde
#açık toplum

#nyitottság lehetséges
#može otvoreno #ראש פתוח - זה עובד



Beiträge & Veranstaltungen

Grußwort des Landrates	1
Vorwort der Koordinatoren: Stadt Michelstadt und Diakonisches Werk Odenwald	2
Koordination der Veranstaltungen zur IKW im Odenwaldkreis.....	3
Einladung zum Weltgebetstag 2021	6
Treffen mit dem Ausländerbeirat der Stadt Breuberg.....	7
WISSEN MACHT STARK 2.0 – Begegnungsabend mit Film	8
Tag der Offenen Tür Alevitische Gemeinde Odenwald e.V.....	9
Open Air Kino im Garten	10
Mini-Mathematikum.....	11
All die guten Gaben – Sukkot und Erntedank	12
Die Ausstellung der Fachschaft Ethik/Religion des BSO	13
Markt der Möglichkeiten - Marktplatz in Michelstadt	14
Nacht der spirituellen Lieder Bad König.....	15
#offen geht - Auftaktveranstaltung zur IKW – Gebete der Religionen	16
Gottesdienst für Junggebliebene - #offen geht	17
Wie kann interkulturelle Kommunikation gelingen?	18
Der Weg der Sinti und Roma	19
Interviewformat „Jugendtreff Erbach fragt...“	20
Tag der offenen Tür in der F+U Sprachförderung.....	21
„MEINUNG; ODER HASST DU NUR?“ GEMEINSAM GEGEN HETZE IM INTERNET.....	22
#offen geht - Interkulturelle Geschichten, Anekdoten und Gedichte	23
Treffen zur Französischen Stammtisch – Konversation	24
Odenwaldsteine – Steine haben Rechte, aber keine Nationalität	25
WISSEN MACHT STARK 2.0 – Bilder im Kopf.....	26
Tag der Offenen Moschee des Haus des Islam e.V. in Lützelbach.....	27
Tag der offenen Tür der DITIB Moschee in Breuberg	28
„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“	29
Eröffnung Interkultureller Themenweg	30
Unternehmer im Dialog - Interkulturelle Öffnung – wo steht Ihr Unternehmen?.....	31
#offen geht - Interkulturelle Geschichten, Anekdoten und Gedichte	32
Beratung des Diakonischen Werks Odenwald.....	37

Einladung zum Weltgebetstag 2021



Datum und Uhrzeit: **Sonntag, den 05.09.2021, von 16:00 – 18:00 Uhr**
Ort: **kath. Kirche St. Sebastian in Michelstadt,
d'Orvillestr. 22, 64720 Michelstadt**

Worauf bauen wir? – Vanuatu und die Welt

Ein Ökumenischer Weltgebetstag rund um die katholische Kirche St. Sebastian in Michelstadt, d'Orvillestr. 22, 64720 Michelstadt, vorbereitet von Frauen aus der ev. Stadtkirchengemeinde und St. Sebastian mit Unterstützung der Pfadfinder.

Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit werden in verschiedenen Stationen thematisiert:

- Landinformationen zu Vanuatu anhand von Bildern
- Situation der Frauen in Vanuatu
- Saatkugeln aus Naturmaterialien herstellen
- Insektenhotel bauen (Eltern-Kind-Aktion)
- Spiele für Kinder

Zum Abschluss feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Info und Auskunft:

Anni Resch
Bgm.-Adam-Wöber-Str.29
64720 Michelstadt
Telefon: 06061-5422



Treffen mit dem Ausländerbeirat der Stadt Breuberg



Datum und Uhrzeit: **Dienstag, den 14.09.2021, 19:00 Uhr**
Ort: **Heinrich-Böhm-Halle, Schwimmbadstr. 45, 64747 Breuberg**

Thema: Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Der Ausländerbeirat Breuberg lädt zur Vorstellung der Arbeit der Regionalstelle Süd und des Beratungsnetzwerks Hessen ein.

Corona-Hinweis: Als Präsenz-Veranstaltung mit Vorgaben der Corona-Pandemie. Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften in der Halle (Desinfektion der Hände, Mund-/Naseschutz, Abstandsregelung beachten)

Mit Frau Susanne Kolb, Referentin für politische Bildung Regionalstelle Süd des „Beratungsnetzwerks Hessen – Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“. An der regulären Beiratssitzung des Ausländerbeirats Breuberg mit wichtigen Gästen der Beratungsstelle Region Süd zur aktuellen Themen laden wir Sie zu einer öffentlichen Sitzung. Neben den üblichen Formalien steht an diesem Abend die Vorstellung der Arbeit der Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks Hessen durch Mitarbeiter des Netzwerks im Mittelpunkt.

Info:

Ausländerbeirat Breuberg
Vorsitzender
Marios Nassos
Tel.015140302124
E-Mail: Mariosnassos@aol.com

„WISSEN MACHT STARK 2.0“ Filme, Vorträge und Vernetzung

Herzliche Einladung zum Begegnungsabend mit Film am Mittwoch, den 15.09.2021

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem Begegnungsabend mit Film im Rahmen der Interkulturellen Woche einladen. Der Begegnungsabend ist ein lockerer Treffpunkt zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Es werden sehenswerte Kurzfilme gezeigt, die das Thema interkulturelles Zusammenleben zum Thema haben. Nach den Filmen haben wir die Möglichkeit noch gemütlich zusammen zu sitzen, uns gegenseitig auszutauschen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Eingeladen sind alle Menschen, die Interesse an Begegnungen, gegenseitigen Austausch und Lust auf Filme haben. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber coronabedingt ist eine Anmeldung erforderlich.

„Wissen macht stark 2.0“ ist ein Projekt zum Thema Flucht und Migration für Menschen, die Interesse an Information, Begegnungen und gegenseitigem Austausch haben. Hierfür bietet „Wissen macht stark 2.0“ in regelmäßigen Abständen Film- und Informationsabende, sowie Online Treffpunkte an. An den Filmabenden werden Filme mit dem Thema ‚Migration‘ und ‚gemeinsam Leben‘ gezeigt und anschließend wird die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch und ein gegenseitiges Kennenlernen gegeben.

„Wissen macht stark 2.0“ Begegnungsabend mit Film

Datum und Uhrzeit: **Mittwoch, den 15.09.2021 um 19:00 Uhr**

Ort: **Wird noch bekannt geben.**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Mail unter wissen-macht-stark@diakonie-odenwaldkreis.de oder telefonisch unter 0171 1576873 an. Nach Ihrer Anmeldung teilen wir Ihnen das aktuelle Hygienekonzept mit (Maske, Test etc.).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Begegnungsabend mit Film!

Ihr Team von „Wissen macht stark 2.0“:

Renate Köbler (Ev. Dekanat Odenwald), **Sandra Scheifinger** (Diakonisches Werk Odenwald), **Markus Fabian** (Ehrenamtsagentur), **Dr. Christina Meyer** (Projektkoordinatorin)

„WISSEN MACHT STARK 2.0“ Filme, Vorträge und Vernetzung

Ein Projekt zum Thema Flucht und Migration für Menschen, die Interesse an Information, Begegnungen und gegenseitigem Austausch haben.

„Wissen macht stark 2.0“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Evangelischen Dekanats, des Diakonischen Werks und der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises. Es wurde ermöglicht durch den Flüchtlingsfonds der EKHN und den der Qualifizierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit (in der Ehrenamtsagentur & Servicestelle Sport) aus Mitteln des Landes Hessen.

Tag der Offenen Tür Alevitische Gemeinde Odenwald e.V. Odenwald Alevi Toplumu Michelstadt



Alevitische Gemeinde Odenwald e.V.
Odenwald Alevi Toplumu
Pestalozzistr.18 - 64720 Michelstadt



Datum und Uhrzeit:
Ort:

Sonntag, den 19.09.2021 ab 13:00 bis 15:00 Uhr
Pestalozzi Str.18, 64720 Michelstadt

Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein zum Tag der Offenen Tür in unserer Gemeinde. Sie werden herzlich zur Besichtigung unserer Räumlichkeiten empfangen und mehr über das Alevitentum erfahren.

Zwischen 13:00 und 15:00 Uhr sind die Türen offen.
Für Verkostungen und Trinken ist gesorgt.

Alevitische Gemeinde Odenwald e.V.

Info und Auskunft:

Herr Ali Riza Yüzer

E-Mail: yuezer-aliriza@ly-holding.com

Open Air Kino im Garten – Spielfilm der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, gedreht an Originalschauplätzen

Datum und Uhrzeit: **Sonntag, den 19.09.2021 um 10:00 bis 16:00 Uhr**
Ort: **Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,
Kreuzweg 10, 64720 Michelstadt**

Programmpunkte:

Open House mit:
10 Uhr Gottesdienst mit Freunden der Kirche
Führung durch die Gemeinderäume
Open Air Cinema: Filmvorführung des Films „Legacy“

Am Sonntag den 19.09.2021 verwandelt sich der Garten des Gemeindehauses der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Michelstadt, zum ersten Mal in ein Freilicht-Kino.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam der Interkulturellen Woche (IKW) und dem Rat der Religionen Odenwald, zu denen wir gehören, laden wir Sie herzlich ein.

Sie benötigen keine Tickets, denn Sie sind unser Gast.

Am Kino-Tag erleben Sie den Film „Legacy“ („Das Vermächtnis“) präsentiert auf einer Leinwand im schönen Ambiente des Gartens der Gemeinde. Es wird ein vielseitiges Programm aus Filmkunst, Unterhaltung und Führung durch die verschiedenen Räume der Gemeinde geben.

Sie können Fragen stellen oder einfach die Stille genießen.

Der Film wird ab 11:30 Uhr mehrfach gezeigt.

Aufgrund der Corona Pandemie weisen wir auf die Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen hin.

Bei Interesse an unserer Kirche finden Sie weitere Informationen online unter:

<https://www.churchofjesuschrist.org/?lang=deu>

Info:

Herr Oliver Egly Tel: 060612580

Herr Jochen Leimgruber Tel: 01738288908

Frau Ulrike Ferrante Tel: 015156281857

Kirche Jesu Christi HLT E-Mail: hlt-michelstadt@web.de





**Zusätzliche Öffnungszeiten
für interessierte Gäste:**

Samstag, 18.09.2021 / 12.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 01.10.2021 / 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 02.10.2021 / 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 03.10.2021 / 12.00 - 17.00 Uhr

Das Mini-Mathematikum kommt nach Michelstadt!

**20.09.2021 bis 08.10.2021
Stadtmuseum Michelstadt**

Einhardspforte, 64720 Michelstadt

Die Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis lädt die SchulanfängerInnen mit ihren Klassen und den Klassenleitungen ein, diese Ausstellung zu besuchen.

Das Mathematikum in Gießen ist das erste und wohl auch einzige mathematische Mitmachmuseum der Welt. Für die Kinder zwischen 4 und 8 Jahren wurde das Mini-Mathematikum entwickelt.

Mathematik spielerisch erleben und Experimente machen. Dies können die ErstklässlerInnen in der Mini-Mathematikum-Ausstellung, die vom 20. September bis 08. Oktober 2021 im Stadtmuseum Michelstadt gastiert.

Unterstützt von:



 **Stiftung der
Sparkasse Odenwaldkreis**

www.sparkasse-odenwaldkreis.de/stiftung

All die guten Gaben Sukkot und Erntedank jüdisch und christlich – näher als du denkst!

Datum und Uhrzeit:
Ort:

**Donnerstag, 23.9.2021 von 18:00 bis 19:00 Uhr
ist noch offen und wird mit der Anmeldung bekannt gegeben**

Netanel Wurmser, Landesrabbiner i.R.
und Dekan Dr. Karl-Heinz Schell

sprechen über die das jüdische Sukkot- und das christliche Erntedankfest,
über Berührungspunkte und Unterschiede. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anmeldung

ist erforderlich und kann ab dem 10.9.2021 erfolgen im
Evangelischen Dekanat Odenwald
Obere Pfarrgasse 25
64720 Michelstadt
Telefon: 06061-9697710
E-Mail: dekanat.odenwald@ekhn.de

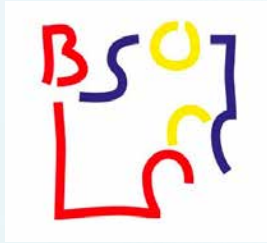
All die guten Gaben

Sukkot | **beziehungsweise** | **Erntedankfest**

Das Laubhüttenfest Sukkot erinnert an das Überleben in der Wüste und feiert den Abschluss der Ernte. Christinnen und Christen danken für die Ernte und bitten um Bewahrung der Schöpfung. Die Erde ist uns allen anvertraut.
Feiern for Future!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Die Ausstellung der Fachschaft Ethik/Religion des (BSO) Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis

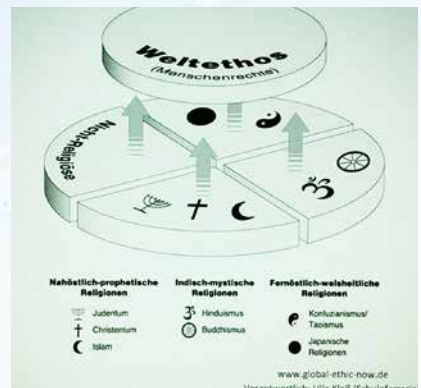


Datum: **Vom 24.09. bis 02.10.2021**
Uhrzeit und Ort: **Während der Öffnungszeiten der Sparkasse Odenwaldkreis, Bahnhofstr.32, 64720 Michelstadt**

Schülerinnen und Schüler zeigen Plakate zur gemeinsamen ethischen Vereinbarung der Weltreligionen und Weltanschauungen für Schulklassen und die Bevölkerung. Diese Ausstellung zum gemeinsamen Weltethos aller Menschen sowie zu den verschiedenen aktuellen religiösen und säkularen Weltanschauungen wurde von Schülerinnen und Schülern aus der Abteilung Sozialwesen, der Fachoberschule und des Beruflichen Gymnasiums des BSO erstellt

www.global-ethic-now.de
Verantwortlich: Ulla Kloß (Schulpfarrerin)

Info:
Ansprechpartnerinnen
Frau Ulla Kloß (Schulpfarrerin) 06061/96 99 07,
Frau Andrea Dürr andrea.duerr@bso-michelstadt.de
(Europaschulkoordinatorin)
oder 06061/ 9510



Markt der Möglichkeiten auf dem Marktplatz in Michelstadt

Vielfalt auf dem Marktplatz Michelstadt



Datum und Uhrzeit: Samstag, 25.9.2021 ab 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Marktplatz 1, 64720 Michelstadt

Institutionen, Vereine, Religionengemeinschaften, Migranten Organisationen, Migrationsbeiräte, Private, Wirtschaft und politische Gesellschaft präsentieren ihre Arbeit und Angebote

Für die Unterhaltung ist mit musikalischen Darbietungen gesorgt:

- Live Musik
- Karim Rahmani mit Karim's Tanzschule
- Orientalischer Tanz mit dem Tanzensemble *Baharat*

Kulinarische Köstlichkeiten rund ums Rathaus durch verschiedene Anbieter:

- Café, Restaurants auf dem Marktplatz
- Indische Spezialitäten Restaurants Am Schlossgraben 14b, Erbach.
- Italienische Pizza mit echtem Holzofen. traditionelle Pizzen der neapolitanische Tradizionale Da Enzo Pizza aus Michelstadt-Steinbach
- Afrikanisch
- Deutsch
- Türkisch/Arabisch/Irakisch
- Russisch

Info & Koordination:

Aristide SAMBOU
Fachstelle für Migration und Interkulturelle Beratung

Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstraße 38
64720 Michelstadt
Tel.: 06061/9650 -119
Fax.: 06061/9650 -140
Telefonzentrale: 06061/9650 – 0
E-Mail: aristide.sambou@dw-odw.de,
Homepage: www.diakonie-odenwald.de

Diakonie



Heinz Seitz

Magistrat der Stadt Michelstadt
Kulturamt/Abteilungsleiter
Marktplatz 1
64720 Michelstadt
Tel.: 06061/74-621
Fax.: 06061/74-629
E-Mail: seitz@michelstadt.de



Nacht der spirituellen Lieder in Bad König

Lieder aus allen Weltkulturen für Frieden und Verbundenheit

**Eintritt an der Abendkasse ist frei –
Spenden werden erbeten**

Bei der Liedernacht treffen sich Menschen, um gemeinsam Lieder aus verschiedenen spirituellen Traditionen zu singen – oder einfach nur genussvoll zu lauschen. Bei dem öffentlichen Mitsing- und Lauschkonzert geht es darum, gemeinsam ein Fest des Friedens und der Verbundenheit zu feiern. Denn Musik ist die universelle Sprache der Menschheit...

*In Zusammenarbeit mit dem „Singenden
Krankenhaus“ Asklepios Schlossberg
Klinik in Bad König*

 **ASKLEPIOS**
Schlossberg Klinik Bad König

Samstag, **25. September 2021**

von 19 – 23 Uhr

**Katholische Kirche St. Johannes
Friedrichstr. 12 in Bad König**



offen geht – Auftaktveranstaltung zur IKW Gebete der Religionen

Datum und Uhrzeit: **Sonntag, 26.09.2021 um 15.00 Uhr**
Ort: **Schenkenkeller Einhardpforte 3, 64720 Michelstadt**

Der Rat der Religionen im Odenwald lädt zu dem diesjährigen Motto der IKW „#offen geht“ dazu ein, die Gebetshäuser und Gebete aus den verschiedenen Religionsgemeinschaften kennenzulernen.

Sofern die Pandemiebedingungen es erlauben, sind alle anschließend zur Begegnung und zum Austausch bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Der Rat der Religionen im Odenwald ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Religionsgemeinschaften, die sich für die Förderung des interreligiösen Dialogs einsetzen und jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Gewalt ablehnen.

Zum Rat der Religionen gehören:

- Alevitische Gemeinde Odenwald e.V.
- DitiB - Mevlana Moschee e.V. in Beerfelden
- DiTiB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Breuberg e.V.
- Evangelisches Dekanat Odenwald
- Haus des Islam in Lützel-Wiebelsbach
- Jüdische Gemeinde, Michelstadt (Synagoge Gemeinde Michelstadt)
- Katholisches Dekanat Erbach
- Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Odenwald
- Neuapostolische Kirche, Michelstadt
- Vertreter der orthodoxen Christen im Odenwald
- VfIB – Islam Kultur Merkezleri Birligi Michelstadt Subesi e.V., Michelstadt
- Vietnamesische Buddhistische Gemeinde im Odenwald



Falls es aufgrund der Pandemie Veränderungen geben muss, wird es Informationen in der Tagespresse und auf www.diakonie-odenwald.de/ikw geben.

Info und Kontakt:

Koordination:
Diakonisches Werk Odenwald
Aristide Sambou Tel.: 06061 9650119
E-Mail: aristide.sambou@dw-odw.de
Evangelisches Dekanat Odenwald
Pfrn. Renate Köbler, Tel.: 06062 266584
E-Mail: rekoebler@t-online.de



Gottesdienst für Junggebliebene - #offen geht



Datum und Uhrzeit:
Ort:

Sonntag, den 26.09.2021 um 10:00 Uhr
Unterwegswiesen-Straße 3, 64720 Michelstadt

Die Neuapostolische Kirche Michelstadt lädt ein:

Zu diesem Gottesdienst laden wir alle ein, die im Leben und Glauben jung geblieben sind und damit #offen für die aktuelle Botschaft aus Gottes Wort sind und sich in der Gemeinschaft der Gläubigen #offen begegnen und sich deshalb auch allen anderen Menschen gegenüber #offen und wertschätzend zeigen. Jesus Christus vermittelt uns ganz klar: #offen geht

Info:

Peter Dambach
E-Mail: peter.dambach@gmail.com



Wie kann interkulturelle Kommunikation gelingen?

Datum und Uhrzeit: **28.09.2021, 19:00 – 21:00 Uhr**
Ort: **Online, Zugangslink wird bei Buchung versandt.**

Veranstalter und Ansprechpartner: VHS Odenwaldkreis

Wie in keinem Zeitalter zuvor ist unser tägliches Leben geprägt von Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen: sei es im Ausbildungsbereich, an Schulen, Universitäten, am Arbeitsplatz oder in Alltagssituationen. Dabei entstehen außer freudigem Austausch leider häufig sowohl verbal, als auch nonverbal Missverständnisse, die schnell zu Unverständnis oder Gefühlen der Diskriminierung eskalieren können. Damit Kommunikation gelingen kann, ist es wichtig, vor allem die großen Linien zu kennen, die uns dabei helfen, uns schnell im Raum- und Zeitverständnis verschiedenster Kulturen zurechtzufinden.

Referenten:

Dr. Cornelia Wolfgruber, Dozentin für Rhetorik und Interkulturelle Kommunikation, München
Webinar-Moderator: **Klemens Wolfgruber**, Web-Entwickler, München

Webinarhinweise: Technische Anforderungen sind PC (Laptop) oder Mobile Device (Handy) mit Mikrofon (und Kamera) Eine Videoübertragung der Teilnehmer ist nicht vorgesehen. Das Webinar wird nicht gespeichert, ebenso ist eine Aufnahme des Webinars untersagt. Das Online-Seminar verwendet das Programm ClickMeeting. Sie bekommen vor Seminarbeginn per E-Mail einen Zugangslink, der die Anwendung in einem Browserfenster öffnet: Bitte verwenden Sie FireFox, Chrome oder vergleichbare Browser! (<https://www.youtube.com/watch?v=ZFWWhNh2KHro> / Anleitung auf youtube!). Alternativ kann die „ClickMeeting Webinar App“ verwendet werden, bitte geben Sie hier die mitgeteilte Raum-ID an. Bitte melden Sie sich mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer E-Mail-Adresse im Webinar an, damit wir Ihre Anmeldung mit der Teilnehmerliste vergleichen können. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz / Datenschutzgrundverordnung). Für die Software übernimmt die Hanns-Seidel-Stiftung keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von ClickMeeting finden Sie unter <https://clickmeeting.com/de/legal>

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Veranstaltung können Sie telefonisch unter 06062 - 70 1732 oder per E-Mail unter E-Mail: vhs@odenwaldkreis.de vornehmen.



„Der Weg der Sinti und Roma – Wie ‚Zigeuner‘-Bilder und Vorurteile einen Völkermord möglich machen können.“

Rinaldo Strauß vom Hessischen Landesverband der Sinti und Roma wird einen Vortrag zum o.g. Thema halten. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Der Weg der Sinti und Roma“ zu betrachten und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Rinaldo Strauß, der stellvertretende Geschäftsführer des Hessischen Landesverbands Deutscher Sinti und Roma, referiert über Geschichte und Auswirkungen des Antiziganismus. Dabei wird der Blick auf die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland und Europa und ihre jahrhundertelange Diskriminierung gerichtet, die im nationalsozialistischen Völkermord gipfelte. Es wird aber auch um die Nachwirkungen bis heute gehen, die sich nicht zuletzt auch in einer massiven Benachteiligung auf dem Wohnungs- oder Arbeitsmarkt und gerade auch im Bereich der Bildung zeigen.

Die Ausstellung »Der Weg der Sinti und Roma« zeigt die Geschichte der Minderheit seit ihrer Ankunft im deutschsprachigen Raum vor über 600 Jahren. Sie thematisiert die Wirkung von Bildern und Zuschreibungen gegen Sinti und Roma vom 15. bis zum 20. Jahrhundert, die Verfolgungen und Diskriminierungen bis zum Völkermord während des Nationalsozialismus, die Kontinuitäten der Bilder in der Nachkriegszeit und nicht zuletzt den Kampf gegen den Antiziganismus durch die Selbstorganisationen der deutschen Sinti und Roma seit 1980. Dabei werden die Erfolge der Bürgerrechtsarbeit ebenso dargestellt wie die massive Ablehnung durch einen großen Teil der bundesrepublikanischen Bevölkerung.

Datum und Uhrzeit:

Dienstag, den 28. September 2021, 18:00 Uhr

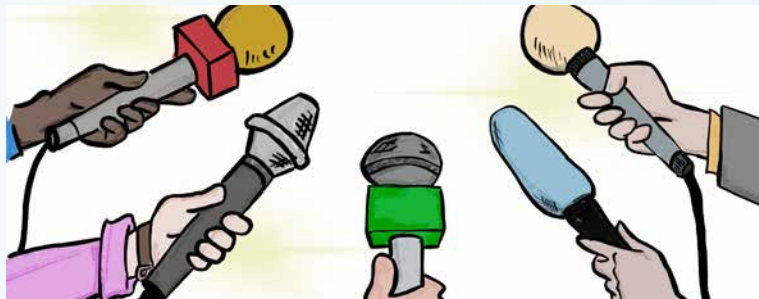
Ort:

**Aula der Georg-Ackermann-Schule, Schulstraße 1,
64747 Breuberg-Rai-Breitenbach**

Anmeldung: Wir bitten Sie um eine Anmeldung bis zum 27. September 2021 per E-Mail an: kopfsteinpflaster.bb@jwo-ev.de

Wenn es die Corona-Infektionslage erlaubt, wird der Vortrag als Präsenzveranstaltung in der GAS durchgeführt. Falls das nicht oder nur mit stark eingeschränkter Teilnehmerzahl möglich ist, kann man die Veranstaltung auch online verfolgen.

Interviewformat „Jugendtreff Erbach fragt...“ zum Thema „Wie offen bist du?“



Datum und Uhrzeit: 28 und 29.09.2021, jeweils von ca.15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Marktplatz Erbach (und Umgebung)

Wir als Kinder- und Jugendsozialarbeit/Jugendpflege der Kreisstadt möchten im Rahmen unseres Interviewformats „Jugendtreff Erbach fragt.“ mit Erbacher*innen verschiedener Altersklassen ins Gespräch kommen.

Hier werden wir mit Jugendlichen, allen Interessierten/Mitmachenden auf dem Marktplatz in Erbach (und Umgebung) interessante Fragen zum Thema „Wie offen bist du?“ stellen.

Die Antworten/Aussagen werden per Audio- oder Videoaufnahme (je nach Wunsch) festgehalten.

Im Anschluss werden diese zu einer Sequenz zusammengestellt und auf verschiedenen Plattformen (bspw. Instagram, Facebook) veröffentlicht.

Wir freuen uns über jede Person, die mit uns ins Gespräch kommen möchte und sich unseren spannenden Fragen stellt!

Info:

Veranstalter und Ansprechpartner:

Kinder und Jugendtreff Erbach, Benjamin Reimer und Eva Maurer
 Jugendsozialarbeit Kreisstadt Erbach

Otto-Glenz-Straße 1

64711 Erbach

Tel: 016099500785

E-Mail: Jugendarbeit@erbach.de



Tag der offenen Tür in der F+U Sprachförderung



Datum und Uhrzeit: **Mittwoch, den 29.09.2021 von 11:00 – 14:00 Uhr.**
Ort: **F+U Rhein-Main-Neckar**
Frankfurter Straße 37, 64720 Michelstadt

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und wünschen Ihnen schon jetzt einen informativen und angenehmen Tag.

Bei Gültigkeit der Verordnung bitten wir um Beachtung der Hygienevorschriften. In den Räumlichkeiten (Gänge und Flure) ist ein Mundschutz zu tragen. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. Zur Desinfektion sind Spender angebracht. Tische werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert. Weitere Hygienevorschriften sind in unseren Räumlichkeiten angebracht.

Info:

Leitung Verwaltungsbereich Odenwaldkreis/Gst. Michelstadt
Integrationskurse und Berufsbezogene Deutschsprachförderung
F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH,
Ursula Schmidt
Tel.: 06061 943717, Fax 060601 9437-30
E-Mail: schmidt@fuu.de
E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de |
Homepage: www.fuu.de | www.arbeistmarkt.fuu.de



„MEINUNG; ODER HASST DU NUR?“

GEMEINSAM GEGEN HETZE IM INTERNET

Datum und Uhrzeit: **30.09.2021, 18:00 Uhr, Log-in ab 17:50 Uhr**

Ort: **Digital via Zoom**

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Veranstaltung können Sie telefonisch unter 06062 - 70 1732 oder per E-Mail unter vhs@odenwaldkreis.de vornehmen.

Hass und Hetze lassen viele von uns resignieren und verstummen. Wir fühlen uns bedroht und sind ratlos, wie wir solchen Angriffen entgegentreten können. Jeder kann zum Betroffenen werden! In der aktuellen Forsa-Studie geben 73 % der Interviewten an, Hass im Netz begegnet zu sein. In diesem Online-Seminar zeigen wir Beispiele, Hintergründe und mögliche Lösungen. Diese und ähnliche Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren; wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über Ihre Mitwirkung!

Referenten: Maria Filina M.A., Wirtschaftspsychologin, Mediatorin
Matthias J. Lange, redaktion42, Blogger, Journalist und Social Media-Experte

Online-Hinweise: Technische Anforderungen sind PC (Laptop) oder Mobile Device (Handy) mit Mikrofon und Kamera / Teilnahme erfolgt über die Online-Plattform Zoom (<https://zoom.us/>). Weitere Informationen sowie der Einladungslink folgen per E-Mail. Das Online-Seminar wird nicht gespeichert. Eine Aufnahme des Seminars ist untersagt. Ebenso sollte Ihr PC ein Mikrofon- und eine Lautsprecherfunktion haben. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen im Seminar an, damit wir Ihre Anmeldung mit der Teilnahmeliste vergleichen können. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutz-Grundverordnung.

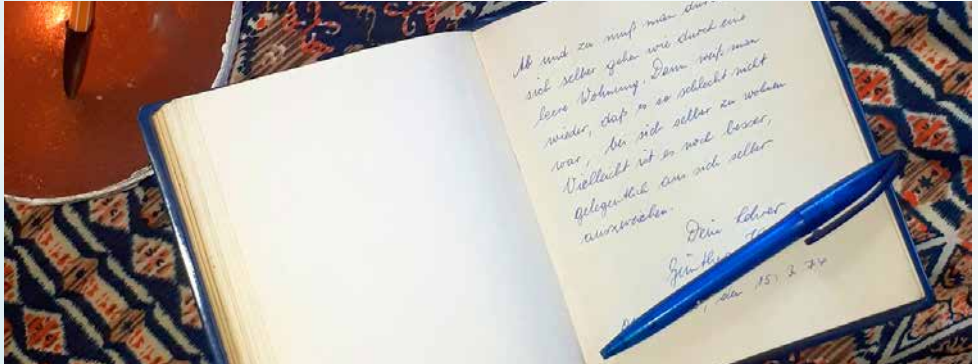
Info:

Veranstalter und Ansprechpartner: Stabsstelle Bildung des Odenwaldkreises in Zusammenarbeit mit der VHS Odenwaldkreis

Tanja Krämer
Kreisausschuss Odenwaldkreis
Büro des Ersten Kreisbeigeordneten
Stabsstelle Bildung
Michelstädter Str.12, 64711 Erbach
Telefon - Durchwahl: 06062 70 1647
E-Mail: t.kraemer@odenwaldkreis.de



#offen geht - Interkulturelle Geschichten, Anekdoten und Gedichte



Datum und Uhrzeit: **Donnerstag, 30.09.21 von 18:00 – 20:00 Uhr**
Ort: **Michelstadt, Stadtmuseum (1.OG), Einhardspforte 3**

Fettnäpfchen, Erfolgserlebnisse, Missverständnisse: #offen geht

Sie interessieren sich für die Geschichten anderer?

Sie haben selbst eine Geschichte, die Sie schon immer einmal mit anderen Menschen teilen wollten? Der Titel lässt viel Spielraum und verspricht einen bunten Abend, den Sie mit Ihrer Geschichte mitgestalten können.

Menschen aus verschiedenen Kulturen tragen ihre Texte vor, auch in unterschiedlichen Sprachen. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit musikalischer Umrahmung von Ivan Santos und einem kleinen Imbiss.

Ziel des Abends ist es, Einblicke in unterschiedliche Erfahrungs-, Gedanken- und Lebenswelten zu bekommen und ein gutes Miteinander zu fördern.

Anmeldung erforderlich:

Jorinde Michel, c/o Diakonisches Werk Odenwald, 06061 9650 - 0, mail@dw-odw.de

Wenn Sie sich aktiv beteiligen wollen, hinterlassen Sie bitte eine Telefonnummer, damit wir uns mit Ihnen abstimmen können.

Gefördert durch die

Diakonie 
Hessen

Diakonie 
Diakonisches Werk
Odenwald

Treffen zur Französischen Stammtisch – Konversation



Datum und Uhrzeit:

Freitag, 1.10.2021 um 19:00 Uhr

Ort:

Hotel Restaurant „Michelstädter Hof“

Rudolf-Marburg-Straße 41, 64720 Michelstadt

Gäste und Interessierte sind zu einem gemeinsamen Essen mit lebendigem Austausch in Französischer Sprache eingeladen.

Einschränkungen der Corona - Regeln sind einzuhalten.

Anmeldungen erbeten unter: Tel. 06061/72261 oder E-Mail: rdingeldey@t-online.de

Info:

CFAO – Club Franco-Allemand de l'Odenwald

Deutsch-Französischer Club

des Odenwaldes

Herr Reinhold Dingeldey, 1. Vorsitzender

Tel. 06061/72261 oder E-Mail: rdingeldey@t-online.de

Odenwaldsteine – Steine haben Rechte, aber keine Nationalität

Datum und Uhrzeit:

Freitag, 1.10.2021 um 13:00 – 18:00 Uhr

Ort:

Wall Burggraben Michelstadt,

Einhardpforte 3, 64720 Michelstadt - an der Kellerei

Darstellendes Spiel / Theaterstück „Kira macht Kinder stark“ von Monika Dörr unter musikalischer Begleitung. In dem Theaterstück geht es um zwei rivalisierende Kindergruppen und das junge Mädchen Kira. Sie taucht überall dort auf wo Kinderrechte in Gefahr sind, hört den Kindern zu und macht auf die Kinderrechte aufmerksam. Stellvertretend für alle Kinder weist Kira darauf hin, dass Kinder ein „Recht auf Rechte“ haben und fordert ein, was die Vereinten Nationen auf ihrer Generalversammlung 1989 beschlossen haben. Kinder haben Rechte!

Weiterhin gestalten die Kinder der Stadtschule einen Stein mit „ihrem“ Kinderrecht“. Diesen zu bearbeitenden Stein bringen die Kinder zur Veranstaltung mit und legen ihn in einen selbst gestalteten Fluss – so entsteht ein festes Flussufer/Fundament, in dem sich das Wasser bewegen kann; an diesem Tag werden auch Stadtführungen für Kinder angeboten.

Info:

Veranstalter und Ansprechpartner:

Theaterkarren e.V.

Stadtschule Michelstadt

Stadt Michelstadt



„WISSEN MACHT STARK 2.0“ Filme, Vorträge und Vernetzung

Herzliche Einladung zum interaktiven Vortrag ‚Bilder im Kopf‘

Datum und Uhrzeit: **Samstag, den 02.10.2021 um 16:00 Uhr**
Ort: **Dorfhaus Zell**
An der alten Schule 5, 64732 Bad König / Zell

Liebe Interessierte, liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit, wir möchten sie herzlich zu unserer Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche einladen:

Interaktiver Vortrag ‚Bilder im Kopf‘ mit Paola Fabbri-Lipsch

Wir alle haben Bilder im Kopf!

Für einen vorurteilsbewussten Umgang in interkulturellen Begegnungen

Vorstellungen über Menschen sind sowohl im Alltag als auch beruflich hilfreich, um uns in der Weltgesellschaft zu bewegen. Sie nehmen einen Teil unserer Unsicherheiten weg und geben uns eine Orientierung darüber, wie wir uns verhalten sollen. Wenn sie aber verfestigt sind und ganze Gruppen von Menschen betreffen, können sie zu einer Barriere werden und den Blick verschleiern, so dass wir die andere Person nur noch verzerrt wahrnehmen. Mit welchen Bildern im Kopf und Vorurteilen begegnen wir anderen Menschen? Wie sind sie entstanden und welche Funktionen haben sie? Was heißt es, damit bewusst umzugehen? In einem spannenden, interaktiven Vortrag wird Paola Fabbri Lipsch Impulse geben, um diese Fragen zu reflektieren.

Zur Referentin:

Paola Fabbri Lipsch ist Kulturanthropologin. Sie arbeitet als Referentin für interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung im Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW. In ihrer Arbeit verbindet sie viele Jahre Praxiserfahrung im Bereich Integration mit ihren Fachkompetenzen als interkulturelle Trainerin, systemische Coach und Mediatorin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an den Vortrag zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und kleinem Imbiss ein.

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen Hygienebedingungen nach den Bestimmungen statt (evtl. Test, Maske, Abstand, Desinfektion). Die genauen Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Sollte die Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden können, werden wir die Veranstaltung in einem Online Format anbieten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldungen bei Dr. Christina Meyer:

Email: wissen-macht-stark@diakonie-odenwaldkreis.de oder unter Tel: 0171 1576873.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von „Wissen macht stark 2.0“:

Renate Köbler (Ev. Dekanat Odenwald), **Sandra Scheifinger** (Diakonisches Werk Odenwald), **Markus Fabian** (Ehrenamtsagentur), **Dr. Christina Meyer** (Projektkoordinatorin)

„WISSEN MACHT STARK 2.0“ Filme, Vorträge und Vernetzung

Ein Projekt zum Thema Flucht und Migration für Menschen, die Interesse an Information, Begegnungen und gegenseitigem Austausch haben.

„Wissen macht stark 2.0“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Evangelischen Dekanats, des Diakonischen Werks und der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises. Es wurde ermöglicht durch den Flüchtlingsfonds der EKHN und den der Qualifizierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit (in der Ehrenamtsagentur & Servicestelle Sport) aus Mitteln des Landes Hessen.

Tag der offenen Tür der DITIB Moschee in Breuberg

Datum und Uhrzeit: **Sonntag, 03.10. 2021 ab 11:00 bis 15:00 Uhr**
Ort: **DITIB Moschee, Sudetenstraße 19, 64747 Breuberg**

Wir laden Sie herzlich ein unsere Moschee zu besuchen und freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen bei Tee und türkischem Gebäck.

Corona-Hinweis: Bitte in der Moschee die aktuell geltenden Hygienebestimmungen beachten.

Kermes - Herbstfest

Einladung zur Begegnung rund um die Moschee mit kulinarischen Spezialitäten aus der türkischen Küche.

**Samstag 02.10.2021 von 11:00 bis 18:00 Uhr und
Sonntag 03.10.2021 von 11:00 bis 17:00 Uhr**

Info:

DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Breuberg e.V.

Herr Ünal Geyik, Tel. 0151 61550068

Frau Sibel Cakir, Tel. 0170 4957368



Tag der Offenen Moschee des Haus des Islam e.V. in Lützelbach

Motto: Auch wir sind Deutschland - Muslime als Teil der hiesigen Gesellschaft

Das Haus des Islam lädt ein zum Tag der offenen Moschee am 3. Oktober ab 14 Uhr.

Datum und Uhrzeit: **03.10.2021 um 14:00 Uhr Einlass**
Ort: **Haus des Islam e.V.**, Schillerstr. 46, 64750 Lützelbach
Programmbeginn: **Ab 14:15 Uhr** - Podium zum Thema mit Gästen aus der Religionsgemeinschaft und Politik

Anmerkung: Bei fortlaufender Corona - Pandemie, gelten die Corona-Bedingungen mit rechtzeitiger Anmeldung unter der Mobilnummer: 177908234959

Es erwarten Sie neben der Besichtigung unserer Einrichtung, eine Kalligraphie - und Koranausstellung und ein interessantes Podiumsgespräch zum Thema - Auch wir sind Deutschland / Muslime in der hiesigen Gesellschaft.

Zugesagt am Podium teilzunehmen haben **Herr Dekan Drobner und Herr Dekan Schell**. Angefragt ist ein Vertreter aus der Politik und ein muslimischer Gesprächspartner.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Verkostungsangebote:

Kulinarisches Köstlichkeiten aus dem Orient

Herr Abdulqadir Schabel
1. Vorsitzender

Info:

Unser Kontakt: Haus des Islam e.V.
Schillertstr. 46, 64750 Lützelbach
Homepage: HausdesIslam.de



„Das wird man jawohl noch sagen dürfen“ Vortrag zum Thema Kultursensible Sprache von Prof. Dr. Julia Bernstein

Datum und Uhrzeit: **Mittwoch 6.10.2021, um 18:00 Uhr**
Ort: **Breureberghalle, Bahnhofstraße 4, 64747 Breureberg**

„Sie sprechen aber gut deutsch!“ „Wo kommen Sie denn her? Ich meine, wo sind Sie geboren?“

Sind wir uns eigentlich im Klaren darüber, was unsere Worte bei unserem Gegenüber hinterlassen? Warum wird politische Korrektheit als künstliche Eingrenzung empfunden? Warum scheitert Kommunikation, wenn es doch alle gut meinen? Wie spiegelt unsere Sprache das gesellschaftliche Erbe wieder? Kann es gelingen, eine Sprache zu finden, die Hoffnung gibt und hilft, Ressourcen zu mobilisieren, die verbindet und überbrückt, die prägt und neu geprägt werden kann, um der Vielfalt und Heterogenität unseres Alltags gerecht zu werden? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Vortrags durch zahlreiche Interviews und Beispiele veranschaulicht, reflektiert und diskutiert, um die Wirkkraft von Sprache auf unsere Kommunikation aufzuzeigen.

Info:

Veranstalter und Ansprechpartner:

Daniel Serra da Silva

(Projektleiter Lebensraum Kopfsteinpflaster Jugendwerkstätten Odenwald e.V.)

E-Mail: kopsteinpflaster.bb@jwo-ev.de; kopsteinpflaster.bk@jwo-ev.de

Telefon: 06165-4929956 oder 06063-8267111

Christin Hauer, Petra Karg

(WIR-Koordination, Kreisausschuss des Odenwaldkreises)

E-Mail: c.hauer@odenwaldkreis.de; kreisausschuss.vielfalt@odenwaldkreis.de

Telefon: 06062-70301 oder 06062-70222

Sollte die Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden können, wird die Veranstaltung in einem Online-Format angeboten.



Eröffnung Interkultureller Themenweg

Datum und Uhrzeit:

Donnerstag, 07.10.2021 um 14:00 Uhr.

Ort:

Die Eröffnung findet am **Michelstädter Historisches Rathaus**
Marktplatz 1, 64720 Michelstadt statt.

Die Theodor-Litt-Schule Michelstadt eröffnet einen interkulturellen Themenwanderweg. Auf ca. 11 Tafeln werden die im Odenwald vertretenen Religionsgemeinschaften vorgestellt. Texte und Bilder regen zum Nachdenken und Meditieren während gesunder Bewegung in der Natur an.

Zur Interkulturellen Woche können die Tafeln zuerst in der Innenstadt bewandert werden. Später wird der Themenweg in die freie Natur „ausgewildert“ und von der Schule im Nachfeld betreut und aktualisiert.

Info:

Ansprechpartner

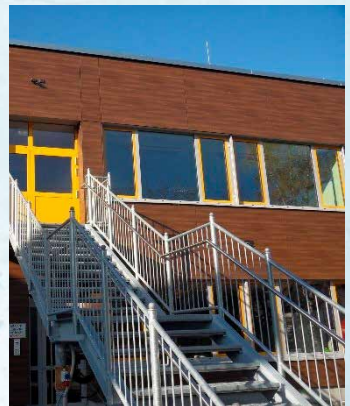
Andreas Demmel

Telefon: 06061/94190

Theodor-Litt-Schule Michelstadt

Landrat-Neff-Straße 9,

64720 Michelstadt



Unternehmer im Dialog – Interkulturelle Öffnung – wo steht Ihr Unternehmen?

Datum und Uhrzeit: **Donnerstag, 7.10.2021**
von 18:00 bis 20:00 Uhr
via Zoom

Die Diakonie Hessen und der BVMW Odenwald laden ein in Kooperation:

Andreas Lipsch ist interkultureller Beauftragter der EKHN (Evangelisch Kirche In Hessen und Nassau) und Abteilungsleiter der Abteilung Flucht, Interkulturelle Arbeit und Migration in der Diakonie Hessen. Herr Lipsch und Referent Michael Büsgen geben einen Überblick zum Thema „Was ist interkulturelle Öffnung?“, zeigen Angebote und Erfolge auf und bieten entsprechende Ideen, die Öffnung zu fördern.

Welche Vorteile bietet die interkulturelle Öffnung? Benötigen Sie als Unternehmerin oder Unternehmer Unterstützung, Tipps und Förderungen? Bieten Sie Hilfe und/oder Kooperationen mit regionalen Partnern an? Sind Sie selbst dabei, die interkulturelle Öffnung zu gestalten oder „mittendrin“? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme!

Teilnahmegebühren: Für Mitglieder und Gäste kostenfrei

Zoom-Konferenz: Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung an die Teilnehmer*innen versendet.

Gastgeber: Diakonisches Werk Odenwald, Bahnhofstraße 38, 64720 Michelstadt und der BVMW Odenwald

Sie sind herzlich eingeladen, diese Einladung auch in Ihr Netzwerk weiterzureichen und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner mit anzumelden.

Kontakt: Thea Riemann, BVMW Odenwald, thea.riemann@bvmw.de, 0171 6949 699
Eine Kooperationsveranstaltung der Diakonie Hessen und des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.



#offen geht – Interkulturelle Geschichten, Anekdoten und Gedichte

Die folgenden Texte sollen Sie neugierig machen auf die Veranstaltung „#offen geht – Interkulturelle Geschichten, Anekdoten und Gedichte“ am 30.9.21. Sie entstanden während der letzten Monate im Rahmen eines Projektes und wurden von Jorinde Michel zusammengestellt. Jorinde Michel leitet den Frauensprachkurs im Diakonischen Werk Odenwald. Das Projekt wurde gefördert durch die Diakonie Hessen.

SALE

Almanya da belli zamanlarda yapılan indirimler sırasında ben ve arkadaşlarım alışverişteyiz ve bir dükkandan diğerine girip çıkıyoruz ve hemen hemen her dükkanın camında SALE yazısını görüp marka sanıyordum ve arkadaşlarıma da hadi bu dükkana da girelim burada da SALE markası var dediğimde diğerlerinin alaycı gülümsemeleriyle utandığımı hatırlıyorum... İngilizce bilmemek başa belâ!..

Als es in Deutschland zu bestimmten Zeiten viele Angebote gab, war ich mit meinen Freunden unterwegs. Wir sind von einem Laden in den anderen gegangen und in jedem Geschäft habe ich „SALE“ gelesen. Ich habe gedacht, das sei eine Marke und meinte zu meinen Freunden „Lasst uns noch in dieses Geschäft, dort gibt es auch die Marke SALE“. Als sie dann gelacht haben, war ich etwas verlegen.

Das kann kein Englisch zu können mit sich bringen. :-)

(Beyhan A.)

Brot und Brötchen

Als ich 39 wurde kamen alle meine Unzufriedenheiten ans Licht und ich beschloss, vor mir selbst wegzulaufen. Also beschloss ich, dass die Flucht in ein Land gehen würde, das ganz anders

ist als Brasilien, möglicherweise um meine Feigheit zu bestrafen. Nach einigen Monaten der Bürokratie und vielen Stunden des Flunkerns gegenüber dem deutschen Konsulat in Rio de Janeiro wurde ich als Sprachschüler in Karlsruhe angenommen. Nach einer traumatischen Reise, die mehr als 24 Stunden dauerte, kam ich in Frankfurt an und mein Kopf drehte sich schneller als die Propeller des Flugzeugs, obwohl das Flugzeug eine Boing 737 war, die keine Propeller verwendet. Am Flughafen wurde ich von Freunden empfangen, die mich aufnehmen wollten, und nach einer Einführung in die lokale Kultur - sie luden mich zu einer Brezel ein - fuhren wir mit dem Auto nach Durlach, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil von Karlsruhe.

Wir kamen an und dort war alles anders; die Bordsteinkanten der Straßen, der Geruch der Luft, die Helligkeit der vorbeigehenden Menschen, die Tür unseres Hauses, die Scharniere, die Wasserhähne, die Textur der Wände, die Steckdosen, das Toilettenpapier. Ich fühlte mich wie in einem Film, aber es schien, als ob ich meinen Text vergessen hätte. Die Nacht war geprägt von der Angst, nicht zurückgehen zu können, von der Angst vor der Entfernung von dem, was bis dahin mein Leben war. Aber ich überlebte und am nächsten Tag beschloss ich, Brot für unser Frühstück zu kaufen.

Ich bin etwa 300 Meter gelaufen und war schon im Herzen des Viertels und es wäre sicher einfach, eine Bäckerei zu finden. Aber aufgrund meiner völligen Unkenntnis der deutschen Sprache war es vielleicht schwieriger das zu kaufen, was ich wollte. Ich sah bald die Bäckerei, aber ich glaubte es nicht. Es sah eher wie eine Luxusboutique aus. Spiegelverkleidete Wände, Protzbrötchen in der Vitrine, innen eine stark geschminkte Glastheke gefüllt mit Süßigkeiten. Verkäuferinnen als Krankenschwestern verkleidet. Die Beleuchtung war übermäßig und ließ alle notwendigen Geheimnisse offen. Es war ein gläserner Laden, eine beängstigende Neuheit. Ich hatte Angst, war eingeschüchtert, fühlte mich arm und bezweifelte, dass meine D-Mark für die zwei von Freunden bestellten Baguettes reichen würden. Die Bäckerei, die meine Erinnerungen bewohnte, war ein einfacher Laden, der ein Grundnahrungsmittel verkaufte, ein uraltes Lebensmittel, sogar biblisch. Ein Geschäft, in dem Holz das Verkleidungsmaterial war. Für mich gehörten Brot und Holz zur gleichen Familie und die Spiegel dort haben mein Verständnis verzerrt. Die Bäckerei in Durlach war für mich eine Falle, ein Laden, der einem Produkte verkaufen wollte, die man eigentlich nicht braucht. Und ich wollte nur Brot. Es war mir peinlich, einzutreten, wegen meines bescheidenen Wunsches belächelt zu werden und ich kam mit leeren Händen zurück.

Als ich nach Hause kam und den Kopf hängen ließ, fragten mich die beiden Freunde, was mir passiert sei, und ich antwortete: Leider hatte die Kassiererin in der Bäckerei kein Wechselgeld für 100 Mark.

(Ivan S.)

Migration – per Bahn Richtung Odenwald

Draußen:
Sonnenflecken,
helles Grün, dunkles Grün.

Dinnen:
Graue Ecken,
blaue Sitze, rote Tür'n.

Tür auf, Tür zu, dazwischen Du.

(Simone B.)

Verlaufen

Ich bin im Jahr 2000 nach Deutschland gekommen. Mein Mann und ich sind in ein Haus ganz in der Nähe von meinen Schwiegereltern gezogen. Das erste Mal sind wir zusammen den Weg zu ihnen gelaufen. Ich habe mir viele Sachen auf der Strecke gemerkt. Dann wollte ich eines Tages mit meinen Schwiegereltern zusammen essen. Ich habe gekocht und bin dann mit dem Essen zu meinen Schwiegereltern gelaufen. Das war kein Problem. Aber auf dem Rückweg nach Hause habe ich mich verlaufen. Ich bin aus Versehen rechts statt links abgebogen. Plötzlich war ich ganz woanders und kannte mich überhaupt nicht mehr aus.

Ich konnte kein Deutsch, hatte kein Telefon dabei und kannte niemanden auf der Straße. Und meine richtige Adresse wusste ich auch damals noch nicht. Ich bekam Panik und dachte schon, ich finde nie wieder nach Hause und lief kreuz und quer durch die Viertel. Plötzlich sah ich auf einer Straße unser Auto stehen. Ich war so glücklich und dann sah ich auch mein Haus. Seit diesem Tag übe ich Deutsch und kenne meine Adresse auswendig.

(Fatma K.)

Im Krankenhaus.

Als ich meine erste Tochter geboren hatte, blieb ich ein paar Tage im Krankenhaus. Ich mochte das Bett, denn ich konnte die Kopflehne hoch und runterstellen. Ich spielte sehr viel damit, aber plötzlich blieb die Kopflehne sehr weit oben und ging nicht mehr zurück. Ich dachte, ich habe sie kaputt gemacht und traute mich nicht, jemandem Bescheid zu sagen. Also schief ich im rechten Winkel ein. Aber das war so unbequem, dass ich nachts mit starken Schulterschmerzen aufwachte. Dann hatte ich die Idee, mich umzudrehen. Ich legte mich falschrum ins Bett und meine Beine hoch. Als die Krankenschwester morgens zum Wecken kam, bekam sie einen Schreck. Sie drückte auf den Verstellknopf und die Kopflehne ging zurück. Ich habe den Knopf nicht mehr angefasst.

(Fatma K.)

#offen geht

Offen heißt unverpackt und unverschlossen, unbeschränkt und aufgeschlossen. Offene Gesellschaften sind für mich unübertroffen. Sollen wir hoffen aufs „Offen“? Offen gesagt, wenn wir die „Öffnung gestalten“, haben wir es richtig getroffen!

(Simone B.)

Kleine Menschen

2015 habe ich mich entschieden nach Deutschland zu kommen wegen des Krieges in Syrien. In Deutschland habe ich in einem Flüchtlingsheim gewohnt. Dort kamen viele deutsche Leute vorbei, um uns zu helfen. Sie haben uns Essen, Trinken und Kleidung

gebracht. Mein Name ist Kinda und ich wusste nicht, dass mein Name auf Deutsch auch eine Bedeutung hat, also „Kinder“. Und immer, wenn die Leute „Kinder“ gesagt haben, dachte ich, sie reden über mich. Ich wurde etwas unsicher. Irgendwann habe ich dann mal nachgefragt, was los ist und warum sie immer über mich redeten. Da lachten sie und haben mir erklärt, dass Kinder die kleinen Menschen sind.

(Kinda S.)

Favelas

2016 machte ich mich auf, um für ein halbes Jahr Europa ein wenig kennenzulernen. Ich hatte mich bei der Organisation WWOF angemeldet und mir verschiedene Bauernhöfe und landwirtschaftliche Betriebe rausgesucht, auf denen ich gerne eine Weile gegen Kost und Logis arbeiten wollte. Meine erste Station sollte Deutschland werden und ein kleiner Hof in der Nähe von Darmstadt bestätigte mir, dass ich ab Mitte Juni willkommen sei.

Als ich nach einem 15stündigen Flug in Frankfurt landete, war ich gleichzeitig sehr, sehr müde und sehr, sehr aufgeregt. Alles war neu und mein Abenteuer begann jetzt. Es war etwas kompliziert, die Bahn nach Darmstadt-Eberstadt rauszusuchen, aber ich bekam Hilfe von einem älteren Paar, das etwas Spanisch sprach.

Die Zugfahrt war spannend. Deutschland war so grün. Wald, Wiesen und Felder wechselten sich rasant ab und zwischendurch hielten wir an einem hübschen Bahnhof in irgendeiner kleinen Stadt. Dann ging es weiter, wieder Wald, Wiesen, eine Straße, hier ein Haus, hier eine kleine Siedlung, kleine feine Häuschen mit kleinen Gärten drum herum, alles so sauber!

Mein Gastgeber holte mich pünktlich am Bahnhof ab und wir fuhren noch einmal 15 Minuten mit dem Auto. Zuerst noch durch ein paar Straßen, dann nur noch über Feldwege zu einem ganz einsam gelegenen Hof mitten im grünen Nichts. Das war nun also meine Heimat für die nächsten vier Wochen. Ok. Es war der totale Kontrast zu der Millionenstadt, von der aus ich aufgebrochen war.

Die Familie schien nett zu sein und als wir beim Abendessen zusammensaßen, fragte mich mein Gastgeber, wie mir Deutschland bisher gefiele.

Ich versuchte in gebrochenem Deutsch, meine Eindrücke zu formulieren. Es ist sehr grün hier und die Armenviertel sind sehr sauber und organisiert... Meine Gastgeber sahen mich verwundert an. Die nächsten Tage steckten voller Arbeit und ich fiel abends todmüde ins Bett und vergaß meine erste Euphorie über so viel Neues. Etwa zwei Wochen später kam der Bauer von einer Liefertour abends nach Hause und begrüßte mich überschwänglich.

„Ich weiß jetzt endlich, wovon du an deinem ersten Abend geredet hast,“ lachte er.
„Das sind keine Armenviertel..., das sind Schrebergärten. Die Deutschen lieben ihre Schrebergärten!“

(Diego P.)

Alles perfekt

Als ich nach Deutschland gekommen bin, hat mir sehr gefallen, wie die Gärten aussehen. Sie waren sehr sauber, ordentlich und schön. Auch die Fassaden sahen sehr gepflegt aus. Und ich dachte, dass es in den Häusern genauso sauber ist. Denn ich hatte gehört, dass die Deutschen sehr diszipliniert und organisiert und korrekt sind. Mein Mann

und ich haben ein Haus mit einem sehr großen Garten gekauft. Ich war etwas unglücklich und unzufrieden und habe mir viele Gedanken gemacht, weil ich es einfach nicht geschafft habe, den Garten so schön zu machen und was die Nachbarn über mich und mein Land denken.

Irgendwann habe ich mich entspannt, weil ich merkte, dass auch die Deutschen nicht perfekt sind. Die Häuser, die ich von innen sah, waren sauber, aber nicht picobello, wie erwartet. Manche sagten, wir machen nur das Nötigste und das meiste was wir machen, machen wir dort wo es uns am wichtigsten ist und uns guttut. Das habe ich gelernt. Ich putze nicht mehr jeden Tag wie früher, sondern mache mir die Stellen schön, die mir wichtig sind. Bei schönem Wetter ist dann der Garten dran.

(Ines S.)

#offen geht DU UND ICH

Du kommst mir näher
Ich sehe in dein Gesicht
Siehst anders aus, als ich.

Deine Haut hat eine andere Farbe
Deine Kleidung einen anderen Stil
Dein Gang schwingt mehr als meiner...

Viele Gedanken gehen durch meinen Kopf
Alles an dir ist mir fremd
Dir auch an mir?

Wer bist du?
Wie verhältst du dich?

Da stehst du vor mir.

Mir fallen deine Augen auf
Ich schaue hinein
Eine Tiefe entdecke ich darin.

Wir lächeln uns höflich entgegen.
Legen unsere Hand aufs eigene Herz,
zum Gruß für den anderen.

Ich spreche deine Sprache nicht
und du nicht die meine
Doch Lächeln können wir, ganz ohne Worte.

Wir haben es gewagt,
Erst waren wir uns fremd.
Nun wagen wir den Kontakt,
Lassen uns darauf ein...
Und sehen, was daraus wird.

(Ulrike F.)

Neubeginn

Ich bin 2014 aus der Ukraine nach Deutschland gekommen, weil mein Mann hier aufgewachsen ist und in Deutschland bleiben wollte. Erst hier habe ich angefangen, die Sprache zu lernen. Ich bin mit unserer kleinen Tochter hierhergezogen und das war eine große Motivation für mich. Ich wollte, dass sie hier ein zu Hause findet und ihr Perspektiven geben.

Ich habe fast alles dafür gemacht, um die deutsche Sprache zu lernen. Ich habe ehrenamtlich gearbeitet, ich habe an einem internationalen Kochkurs teilgenommen und ich habe als Kassenwartin bei einer Tanzschule gearbeitet.

Irgendwann habe ich entschieden, dass ich selbst etwas anbieten möchte. Etwas, das meine Tochter mitmachen kann. Ich kam auf die Idee, einen Strickkurs für Kinder anzubieten. Sechs Kinder haben

teilgenommen und ich habe mit Hilfe meiner Tochter im Kurs den Kindern gezeigt, was wir zuvor zu Hause geübt hatten. Alle hatten Spaß. Ich war froh, dass ich etwas weitergeben konnte und meine Tochter entwickelte eine Offenheit anderen Menschen und Gleichaltrigen gegenüber, die ihr half, Sicherheit im neuen Zuhause zu gewinnen. Die Kinder selbst haben viel gelernt und waren stolz auf das Ergebnis. Sie haben es später sogar in ihrer Schule gezeigt.

Meine Tochter hat sehr davon profitiert, auch sprachlich. Einige Monate später gab es einen Geschichtswettbewerb in ihrer Schule für den ganzen Odenwaldkreis. Meine Tochter hat dort mitgemacht und hat tatsächlich in ihrer Altersgruppe gewonnen. Es hat mich sehr beeindruckt und mich sehr stolz gemacht, dass sie in einer neuen Sprache so viel erreicht hat. Ich selbst habe aber auch sehr viel dafür getan, nicht stehenzubleiben. In der Ukraine hatte ich eine sehr gute Ausbildung und Arbeitsstelle, aber wie so oft, hat es für deutsche Verhältnisse nicht „gereicht“. Ich habe nach etwa 50 Bewerbungen, die alle abgelehnt wurden, sehr an mir gearbeitet, um nicht total demotiviert in ein tiefes Loch zu fallen! Ich hatte Glück, dass ich eine Sprachpartnerin hatte, die mir mehr Flexibilität in der Jobsuche empfahl. Ich analysierte meine Kompetenzen und sah mich breiter nach ähnlichen Jobangeboten um. Heute habe ich eine Festanstellung, in der ich mich jeden Tag weiterentwickeln kann und noch viel dazulerne. Ich weiß jetzt, dass alles dann passiert, wenn der richtige Zeitpunkt dafür ist. Man sollte sich nicht unter Druck setzen, aber auch nicht aufhören, zu suchen.

(Liudmyla S.)

Beratung des Diakonischen Werks Odenwald

Lebenskrisen, Schwangerschaft, demenzielle Erkrankung, Migration, Schwerbehinderung, psychische Krisen:

Unsere Experten beraten Sie gerne:

Vereinbaren Sie einen Termin unter 0606196500

Diakonie 
Diakonisches Werk
Odenwald

Diakonie 
Diakonisches Werk
Odenwald

noch freie Plätze!

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstraße 38 · Michelstadt
Telefon: 06061 9650-117
demenzfachstelle@dw-odw.de

www.diakonie-odenwald.de

Betreutes
Gruppenangebot
für Senioren

**MITEINANDER
ZEIT VERBRINGEN.**





IFD

**Integrations-
fachdienst**

Diakonie

Diakonisches Werk
Odenwald

www.ifd-diakonie.de

Tel.: 06061 - 96 50 122

Ihr Integrationsfachdienst in der Region
Für Menschen mit Behinderung und Ihre Arbeitgeber.
Beratung | Zuschüsse | Technische Hilfen



Corona-Nothilfe
gegen Armut

Diakonie

Diakonisches Werk
Odenwald

Spendenkonten:

Sparkasse Odenwaldkreis, DE80 5085 1952 0060 0008 41

Volksbank Odenwald eG, DE13 5086 3513 0002 4041 17

ADRESSEN FÜR NOTLAGEN ODER BESONDERE SITUATIONEN*



Deutschlandweite rund-um-die-Uhr-Notfall-Nummern:

112 – Rettungsdienst und Feuerwehr

110 – Polizei

Elterntelefon	0800 111 0550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 011 6016
Hilfetelefon „Schwangere in Not“	0800 404 0020
Hilfetelefon „tatgeneigte Personen“	0800 7022240
Hilfetelefon sexueller Missbrauch.....	0800 22 55 530
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
Pflegetelefon	030 2017 9131
Telefonseelsorge	0800 1110111

Hilfreiche Adressen in Notlagen oder besonderen Situationen im Odenwaldkreis

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen in den meisten Einrichtungen telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist.

A

Alter/Pflegebedürftigkeit:

Pflegestützpunkt Odenwaldkreis

Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

Telefon 06062 70-317 oder
0175/1192745

Mail pflegestuetzpunkt@odenwaldkreis.de

Seniorenangebote

Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstraße 38, 64720 Michelstadt

Telefon 06061 9650-120 und -117

Mail mail@dw-odw.de

Web www.dw-odw.de

Siehe auch Schlagwort „Krankheit/Behinderung“

Siehe auch Schlagwort „Nachbarschaftliche Hilfen/ Generationenhilfen“

Arbeitslosigkeit/ Arbeitslosengeld:

Agentur für Arbeit Erbach

Neckarstr. 19, 64711 Erbach

Telefon 08004555500 (Arbeitnehmer)

Telefon 08004555520 (Arbeitgeber)

Mail Erbach@arbeitsagentur.de

Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Erbach

Neckarstraße 19, 64711 Erbach

Telefon 06062 951432

Mail Erbach@arbeitsagentur.de

Web www.arbeitsagentur.de

Jobcenter Odenwaldkreis

Kommunales Job-Center

Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

Telefon 06062 / 70-1100

Anträge zur Existenzsicherung, Unterstützung bei Anträgen an Ämter und Behörden

Allgemeine Lebensberatung Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstr. 38,
64270 Michelstadt
Telefon 0606196500
Web www.diakonie-odenwaldkreis.de

Allgemeine Lebensberatung Caritas Zentrum

Hauptstr. 42, 53711 Erbach
Telefon 06062 955330
Mail alb@caritas-erbach.de

AWO-Beratungszentrum

Amorbacher Str. 19
64720 Michelstadt
Telefon 06061-9252-18
Fax 06061-9252-19
Mail sozialberatung@awo-odenwald.de

Ombudsmann/-frau für SGBII

Landratsamt
Michelstädter Str. 12,
64711 Erbach
Über Telefonzentrale
Landratsamt: 06062-70-0

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V. Kreisgeschäftsstelle Odenwaldkreis

Jahnstraße 9 (Eingang
Lustgarten), 64711 Erbach
Telefon 0 60 62 - 9 19 13 78
Fax 0 60 62 - 9 19 13 79
Mail kv-odenwaldkreis@vdk.de

Ausländer

Siehe unter Schlagwort „Migration“

B

Behinderung

Aktion Behindertes Kind

Schulstraße 16, 64739 Höchst
Telefon 06163 828560
Fax 06163 828559
Mail abk.odenwald@t-online.de

AWO-Integra gGmbH

Neckarstr. 19, 64711 Erbach
Telefon 06062 95891-10 oder
06062 94402000
Mail post@awo-hs.org
Web www.awo-odenwald.de

Behindertenbeirat Odenwald

Behindertenbeauftragte:
Regina Hoffmann
Michelstädter Str. 12,
64711 Erbach

Tel. 06062/70-338
Fax. 06062/70-390
Web behindertenbeirat-odenwaldkreis.de

Behinderten-Club Odenwald e.V.

Bahnhofstr. 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650-0
Fax 0606 -9650-140
Mail rolli-event@behindertenclub-odenwald.de
Web www.behindertenclub-odenwald.de

Behindertensportverband

Bezirk III Odenwald
Dürerstraße 12, 64711 Erbach
Telefon 06062 63376 oder
06062 4330

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

in Trägerschaft des
Diakonischen Werks Odenwald

Bahnhofstraße 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650148
Fax 06061 9650140
Mail eutb@dw-odw.de
Web www.eutb-odenwaldkreis.de

Integrationsfachdienst Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstr. 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650121 /-122
Mail ifd@dw-odw.de

Lebenshilfe Geschäftsstelle Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Odenwaldkreis e.V.

1. Vors. Herr Klaus Schäfer
Finkenweg 2,
64385 Rh./Beerfurth
Telefon 06164 4989
Mail info@lebenshilfe-odenwaldkreis.de
Web www.lebenshilfe-odenwaldkreis.de

Nieder-Ramstädter Diakonie

Regionalverbund Odw/
Bergstraße
Am Brühl 10, 64711 Erbach
Telefon 06062 95547-1701 /
06061 705623
Mail info@nrd.de

Selbsthilfebüro Odenwald - Paritätische Projekte gGmbH

Selbsthilfebüro Odenwald
Untere Pfarrgasse 7,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 969 22 90
Mail selbsthilfe.odenwald@paritaet-projekte.org

C

Corona

Gesundheitsamt des Odenwaldkreises

Telefon 06062 70-293
(Ansage mit allgemeinen Informationen)
Für persönlichen Kontakt bitte unter Mail
corona-info@odenwaldkreis.de
eine Telefonnummer für einen Rückruf hinterlassen

Corona Sorgentelefon beim Gesundheitsamt

Mo - Fr von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon 06062 79 5454
Mail corona-sprechstunde@gz-odw.de

D

Demenz

Fachstelle Demenz

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstraße 38,
64270 Michelstadt
Telefon 06061 9650-120 / -117
Mail demenzfachstelle@dw-odw.de
Web www.diakonie-odenwaldkreis.de

Pflegestützpunkt Odenwaldkreises

Michelstädter Str. 12,
64711 Erbach
Telefon 06062 70-317 oder
0175/1192745
Mail pflegestuetzpunkt@odenwaldkreis.de

E

Ehe- und Beziehungsprobleme

Wenn Kinder in der Familie sind:

Caritaszentrum Erbach

Hauptstraße 42, 64711 Erbach
Telefon 06062 955330
Mail alb@caritas-erbach.de
Web caritas-darmstadt.de

Für Menschen in seelischen Krisen:

PSKB Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstraße 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650118 oder
115
Mail mail@dw-odw.de
Web www.dw-odw.de

Allgemeine Lebensberatung

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstr. 38,
64270 Michelstadt
Telefon 0606196500
Web www.diakonie-odenwaldkreis.de

Elterngeld

Versorgungsamt

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Darmstadt
Schottener Weg 3,
64289 Darmstadt
Telefon 06151 7380

Siehe auch unter Schlagwort „Schwangerenberatung“

Existenzsicherung

Allgemeine Lebensberatung

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstr. 38,
64270 Michelstadt
Telefon 0606196500
Web www.diakonie-odenwaldkreis.de

Allgemeine Lebensberatung

Caritas Zentrum
Hauptstr. 42, 53711 Erbach
Telefon 06062955330
Mail alb@caritas-erbach.de

AWO- Beratungszentrum Amorbacher Str. 19, 64720 Michelstadt

Tel. 06061-9252-18
Fax 06061-9252-19
Mail sozialberatung@awo-odenwald.de

Jobcenter Odenwaldkreis.

Kommunales Job-Center.
Michelstädter Str. 12,
64711 Erbach
Telefon 06062 / 70-1100

Schuldnerberatung

AWO, Stadtring 88,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 942341
Mail schuldnerberatung@awo-odenwald.de
Web awo-dodenwald.de

F

Finanzielle Probleme

Siehe Schlagwort „Existenzsicherung“

Flucht, Asyl

Unabhängige Flüchtlingsberatung

Migrationsfachdienste
Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstr. 38,
64720 Michelstadt
Telefon 060619650119
Mail aristide.sambou@dw-odw.de



Gesetzliche Betreuung

Betreuungsbehörde des Odenwaldkreises

Relystraße 20,
64720 Michelstadt
Telefon 06062 70-461
Mail h.gross@odenwaldkreis.de

Pflegestützpunkt Odenwaldkreis

Michelstädter Str. 12,
64711 Erbach
Telefon 06062 70-317
oder 0175/1192745
Mail pflegestuetzpunkt@odenwaldkreis.de

Gewalt

Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen in Gewalt- und Krisensituationen

Gabelsbergerstraße 8,
64711 Erbach
Telefon 06062 266874
Mail info@frauenberatung-erbach.de
Web www.frauenhaus-derbach.de

Frauenhaus Erbach

Telefon 06062 - 5646

Jugendamt Odenwaldkreis

Nees-von-Esenbeck-Straße 9,
64711 Erbach
Telefon 06062700

Polizei, (im Akut-Fall) 110

Polizeistation Erbach

Neue Lustgartenstraße 7,
64711 Erbach
Telefon 06062 953 0
Fax 06062 953 115
Email PST.ERBACH.ppsch@polizei.hessen.de

Polizeistation Höchst i. Odw.

Aschaffenburg Str. 2
64739 Höchst
Telefon 06163 941 0
Fax 06163 941 35
Mail PST.HOECHST.ppsch@polizei.hessen.de



Kinder

Beratung bei Krisen während der Schwangerschaft und nach der Geburt

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstr. 38,
64720 Michelstadt
Telefon 060619650115
Mail cornelia.fingerloos@dw-odw.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Relystraße 20,
64720 Michelstadt
Telefon 06062 703939
Mail eb.odw@odenwaldkreis.de

Familienhebammen AWO- Geschäftsstelle

Kellereibergstraße 4,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 97923-38

Fax 06061 97923-29
Mail n.olbert-walter@awo-odenwald.de

Frühberatungsstelle des Odenwaldkreises

Elsa-Brändström-Straße 13,
64711 Erbach
Telefon 06062 940826

Jugendamt Odenwaldkreis

Nees-von-Esenbeck-Straße 9,
64711 Erbach
Telefon 06062700

Mary Anne Kübel Stiftung

Alter Weg 18,
64385 Reichelsheim
Telefon 06164 54702
Mail info@mak-stiftung.de
Web www.mak-stiftung.de

Patenschaftsangebot „Kinder Willkommen“

Caritas Zentrum
Hauptstraße 42, 64711 Erbach
Telefon 06062955330
Telefon 01703387567

*Siehe auch Stichwort
„Schwangerenberatungsstellen“*

Kinderzuschlag

Familienkasse Hessen

34196 Kassel
www.kindergeld.org/familienkassen/hessen.html
(beim Antrag helfen
die Beratungsstellen
unter dem Stichwort
„Schwangerenberatung“)

Krankheit

ÄBD - Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer hessenweit:
116 117
NICHT in akuten Notfällen
Web bereitschaftsdienst-hessen.de

Deutsche Parkinsonvereinigung e.V.

Vorsitzende Frau Elfie Kissinger
Kreuzweg 8,
64739 Höchst i. Odw.

Selbsthilfegruppe Frauen mit Brustkrebs Odw.

Bahnhofstraße 38
64720 Michelstadt
Tel.: 06062 797938
Ansprechpartnerin: Pfarrerin
Sabine Färber-Awischus

Gesundheitsamt Odenwaldkreis

Postanschrift: Kreisausschuss
des Odenwaldkreises
Gesundheitsamt
Michelstädter Straße 12,
64711 Erbach
Telefon 06062-70-1215

HIV/Aids-Beratung

Kontakt beim Gesundheitsamt des Odenwaldkreises

Michelstädter Straße 12,
64711 Erbach
Helga Fehrmann
Telefon 06062 70-290
Mail h.fehrmann@
odenwaldkreis.de

Kreiskrankenhaus – Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Albert-Schweizer-Str. 10–20,
64711 Erbach
Telefon 06062 790
Mail info@gz-odw.de
Web www.GZ-Odw.de

Selbsthilfebüro Odenwald – Paritätische Projekte gGmbH

Selbsthilfebüro Odenwald
Untere Pfarrgasse 7,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 969 22 90
Mail selbsthilfe.odewald@
paritaet-projekte.org

*Siehe auch Schlagwörter
„Behinderung“ und „Pfleger“*

Kur/Erholung

Eltern-Kind-Kurberatung AWO Odenwald – Beratungszentrum

Amorbacher Str. 19, 64720
Michelstadt
Telefon 06061 7062858
Fax 06061 925219

Mutter/Vater und Kind-Kuren

DRK-Kreisverband
Odenwaldkreis e.V.
Illigstraße 11, 64711 Erbach
Mutter/Vater und Kind-Kuren
Telefon 06062 607 85
Mail marie-laure.mohr@
drk-odenwaldkreis.de

L

Lebensmittelhilfe

Die Tafeln - Erbach-Michelstadt e.V.

Stadtring 88, 64720 Michelstadt
Tel. 06061 - 703508
Tafelungsweise: 06061/ 925218

M

Migration / Integration

Jugendmigrationsdienst

JWO – Jugendwerkstätten
Odenwald e.V.
Am Schlossplatz 6,
64732 Bad König
Telefon 06062 266317
Mail l.gunkel@jwo-ev.de
Web www.jwo-ev.de

Migrationsfachdienste

Diakonisches Werk Odenwald

Bahnhofstr. 38,
64270 Michelstadt
Telefon 060619650119
Mail Aristide.sambou@
dw-odw.de
Mail Sandra.scheifinger@
dw-odw.de

N

Nachbarschaftliche Hilfen/ Generationenhilfen

Dorfgemeinschaftshilfe Seckmauern e.V.

Am Graben 2
(Dorfgemeinschaftshaus)
64750 Lützelbach-Seckmauern
Telefon 09372 940577
Mail dorfgemeinschaft@
seckmauern.de

Generationenhilfe Bad König e.V.

Schulstraße 7, 64732 Bad König
Telefon 06063 951-9237
Mail generationenhilfe@
badkoenig.de
Web generationenhilfe-bad-
koenig.de

Generationenhilfe Erbach e.V.

Neckarstraße 3 (Rathaus), 64711
Erbach
Telefon: 06062 64-68
Mail generationenhilfe@
erbach.de
Web generationenhilfe-
erbach.net

Generationenhilfe Höchst i. Odw. e.V.

Bürgerverein für Jung und Alt
Montmelianer Platz 4 (Rathaus)
64739 Höchst i. Odw.
Telefon 06163 708-80
Web generationenhilfe-
hoechst-i-odw.de

Mail generationenhilfe@
hoechst-i-odw.de

Generationenhilfe Oberzent e.V.

Marktstraße 15 (Bürgerhaus),
64743 Beerfelden
Telefon 06068 7599816
Mail generationenhilfe.
oberzent@web.de

GenerationenNetz Reichelsheim

Rathausplatz 1, 64385
Reichelsheim (Odenwald)
Telefon 06164 6429477
Mobil 0157 39258499
Mail info@generationennetz-
reichelsheim.de
Web generationennetz-
reichelsheim.de

Nachbarschaftshilfe Michelstadt e.V.

Frankfurter Straße 3 (Stadthaus)
64720 Michelstadt
Telefon 06061 74-222
Mail nachbarschaftshilfe@
michelstadt.de
Web nhv-michelstadt.de

Nachbarschaftshilfe Breuberg

Lindenstraße 42 (Alte Schule)
64747 Breuberg/Rai Breitenbach
Telefon 06165 301878
Handy 0157 87533900
Mail willkommen@
nachbarschaftshilfe-breuberg.de
Web nachbarschaftshilfe-
breuberg.de

Solidargemeinschaft der Generationen Hand und Fuß Gersprenztal

Ezyer Straße 5
(Gemeindeverwaltung)
64395 Brensbach
Telefon 06161 807-951
Handy 0162 6619840
Mail handundfuss-
gersprenz@web.de

Web: www.handundfuss-
gersprenztal.de



Obdach-/ Wohnungslosigkeit

AWO Odenwaldkreis SDO gGmbH Sozialberatung und Wohnungslosenhilfe und Beratungs- und Tagesaufenthaltsstätte für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Amorbacher Str. 19, 64720
Michelstadt
Telefon 06061/ 925218
Fax 06061/ 925219
Mail sozialberatung@
awo-odenwald.de
Web www.awo-odenwald.de



Pflege

Pflegestützpunkt Odenwaldkreis

Michelstädter Str. 12, 64711
Erbach
Telefon 06062 70-317 oder
0175/1192745
Mail pflegestuertzpunkt@
odenwaldkreis.de

Psychische Erkrankung/Krisen

Bei beruflichen Belangen:
Integrationsfachdienst
Diakonisches Werk Odenwald,
Bahnhofstr. 38,
64720 Michelstadt
Telefon 060619650-121
oder -122
Mail ifd@dw-odw.de

PSKB Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstraße 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 9650118 oder
115
Mail mail@dw-odw.de
Web www.dw-odw.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Gesundheitsamt des Odenwaldkreises

Telefon 06062 70-290
Mail h.fehrmann@
odenwaldkreis.de
Postanschrift: Michelstädter
Straße 12, 64711 Erbach

Zentrum für Seelische Gesundheit (ZSG) Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 10 - 20,
64711 Erbach
Telefon 06062 79-5300
Fax 06062 79-5303
Mail zsg@gz-odw.de



Schulden

Schuldnerberatung

AWO
Stadtring 88, 64720 Michelstadt
Telefon 06061 942341
Mail schuldnerberatung@
awo-odenwald.de
Web awo-dodenwald.de

Schwangerschaft und Schwangerschafts-konflikt

Schwangerenberatungsstelle
AWO, Amorbacher Str. 19,
64720 Michelstadt
Telefon 060617062858

Schwangerenberatungsstelle

Caritas Zentrum
Hauptstraße 42, 64711 Erbach
Telefon 06062955330

Schwangerenberatungsstelle

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstraße 38,
64720 Michelstadt
Telefon 06061 – 9650-0 / -117

Schwangerenberatungsstelle Gesundheitsamt

Ärztelhaus/GZO
Albert-Schweitzer Str. 8,
64711 Erbach
Telefon 0606270297

Sucht

Fachambulanz für Suchtkranke

Caritaszentrum Erbach
Hauptstraße 42, 64711 Erbach
Telefon 06062 955330
Mail alb@caritas-erbach.de
Web caritas-darmstadt.de

Suchthilfezentrum des DRK Odenwaldkreis

Bahnstraße 43, 64711 Erbach
Telefon 06062 60770
Mail suchtberatung@drk-
odenwaldkreis.de
Web www.drk-
odenwaldkreis.de

T

Tafel

Die Tafeln - Erbach- Michelstadt e.V.

Stadtring 88, 64720 Michelstadt
Telefon 06061 - 703508
Tafelausweise: 06061/ 925218

Trennung und Scheidung

*Siehe Schlagwort „Ehe und
Familienberatung“*

U

Unklare Problemlagen, Klärung und Weitervermittlung an Fachberatungs- stellen

Allgemeine Lebensberatung

Diakonisches Werk Odenwald
Bahnhofstr. 38,
64270 Michelstadt
Telefon 0606196500
Web www.diakonie-
odenwaldkreis.de

Allgemeine Lebensberatung

Caritas Zentrum
Hauptstr. 42, 53711 Erbach
Telefon 06062955330
Mail alb@caritas-erbach.de

AWO- Beratungszentrum Amorbacher Str. 19, 64720 Michelstadt

Telefon 06061-9252-18
Fax 06061-9252-19
Mail sozialberatung@
awo-odenwald.de

W

Wohngeld

Wohngeldstelle Odenwaldkreis

Besucherschrift:
Helmholtzstr. 1, Erbach
Postanschrift: Michelstädter Str.
12, 64711 Erbach
Telefon 06062/ 70-220/ -464/
-330 /-3959

Wohnungslosig- keit/ Drohender Verlust der Wohnung

AWO Odenwaldkreis SDO gGmbH

**Sozialberatung und
Wohnungslosenhilfe**
und Beratungs- und
Tagesaufenthaltsstätte für
Menschen in besonderen
sozialen Schwierigkeiten
Amorbacher Str. 19, 64720
Michelstadt
Telefon 06061/ 925218
Fax 06061/ 925219
Mail sozialberatung@
awo-odenwald.de
Web www.awo-odenwald.de

Dieses Verzeichnis ist alphabetisch nach „Notlagen“ sortiert. Es handelt sich um Kontaktadressen im Odenwaldkreis, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Diakonischen Werks Odenwald (ODW) persönlich kennen und nutzen. Alle Adressen sind aus öffentlich zugänglichen Quellen und alphabetisch nach „Notlagen“ sortiert. Einen Überblick über soziale Einrichtungen, wie z.B. das Selbsthilfebüro und viele andere gibt es auch auf der Website des Odenwaldkreises, wenn Sie in Ihre Suchmaschine „Soziale Einrichtungen Odenwaldkreis“ eingeben. Für die Richtigkeit der Adressen kann keine Haftung übernommen werden.

Zuletzt überarbeitet: 07/2021